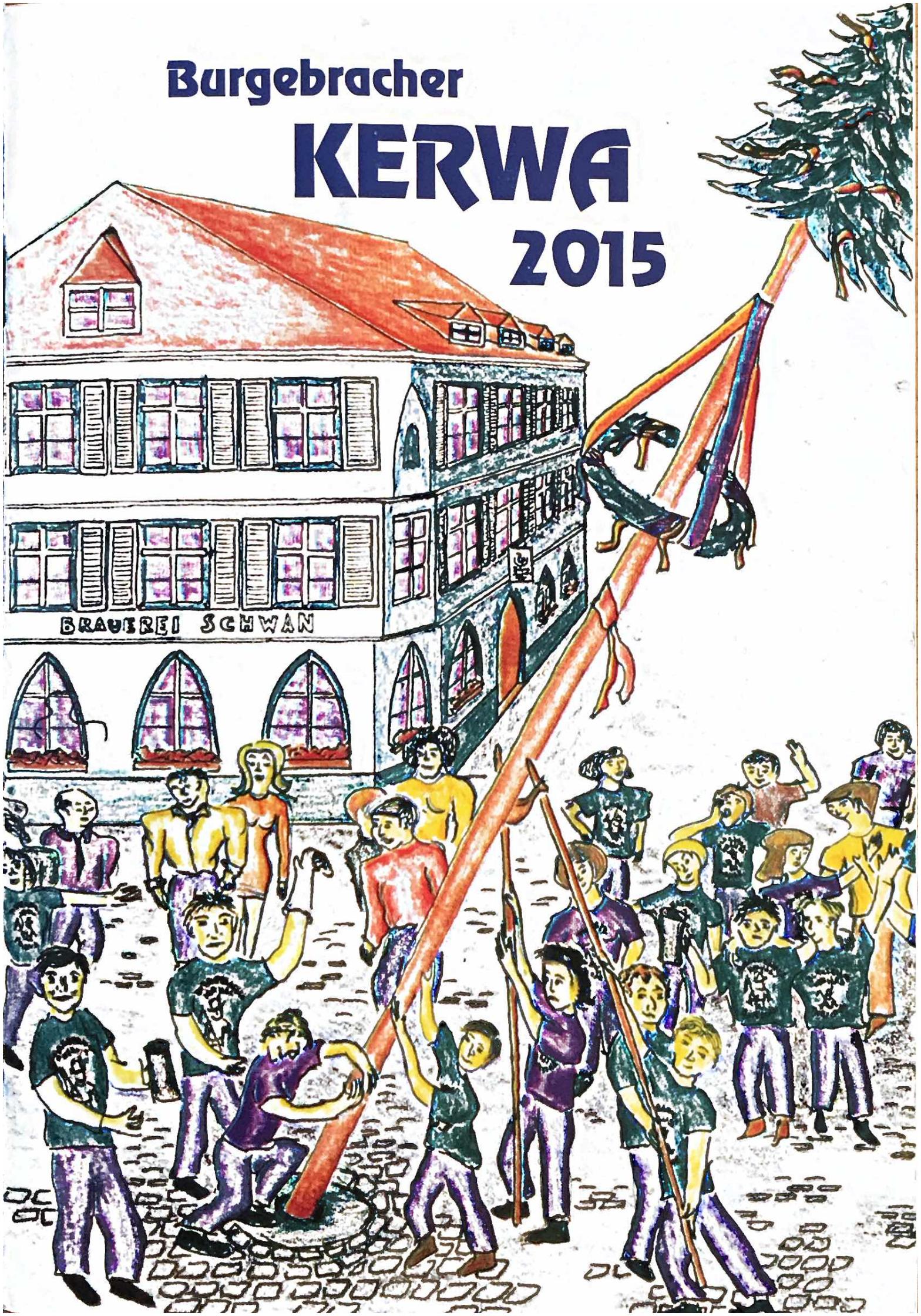


Burgebracher

KERWA

2015



Inhalt

Grüß Gott.....	4
Spielmannszug Retzbach.....	5
Verhüterli.....	6
Im Sand gestrandet.....	8
Ampelstau.....	10
Burgebracher Geysire.....	12
Ausgeflogen.....	14
Festgenagelt.....	16
Kerwasliedla-Rätsel.....	18
Ebrachtraler Musikanten.....	19
Kampf der Titanen.....	20
Eingeschäumt.....	22
King of Rock `n` Roll.....	24
Angeschoben.....	26
Verpennt.....	28
Sitzen gelassen.....	30
www.kerwa.de.....	32
Mönchherrnsdorfer Blasmusik.....	33
Ja gut, ääh.....	34

Verklebt.....	36
Super Ingo!.....	38
Kerwasliedla-Rätsel.....	40
Jim Knopf.....	42
Schieflage.....	44
Schwarzes Loch.....	46
Kerwasliedla-Rätsel.....	48
Ebrachtraler Musikanten.....	49
Vögelei.....	50
Dreckspatz.....	52
Das Runde muss ins Eckige.....	54
Konfettisauger.....	56
Schnitzeljagd.....	58
Leuchtstock.....	60
Das weitere Festprogramm.....	62



Grüß Gott

Seid Ihr scho g'spannt, ob ihr heuer dabei seid?
Wer hat wieder was verrat'n? Es is jedes Mal es
selba: Passt amol net auf, scho is passiert und irgendwie
erfahr'n sie's doch immer. Aber denkt
euch nix dabei. Ihr seid net die Erst'n...und sicher a
net die Letzt'n. Also ärgert euch net, sondern lacht
mit uns, schließlich is ja **KERWA!**

Wen seinä? **UNNERA!**



Eure Kerwasburschen und -madla

Spielmannszug Retzbach



Verhüterli

Auch in Ampferbach ist es Brauch und Sitte,
zur Kerwa stellt man einen Baum in die Orstmitte.

Der Kerwasbaum ist schnell heran gebracht,
als Schutz wird ein Netz um die Kupfe gemacht.

Viele Leute müssen her,
dann fällt das Baumaufstellen gar nicht schwer.

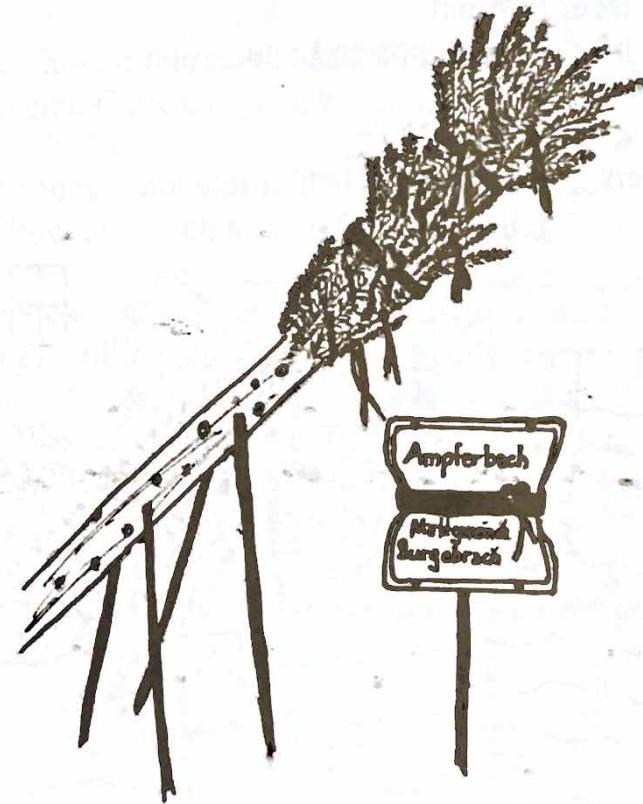
Den Baum ham sie schnell aufgestellt,
doch das Netz noch immer die Kupfe hält.

Bei dem ganzen Kerwasspaß
man das Auspacken der Kupfe vergaß.

Und so kraxelt, man glaubt es kaum,
ein Kerwasbursch mit Steigeisen auf den Baum.

Als der Baum dann ist befreit,
wird Kerwa g'feiert, aber g'scheit!

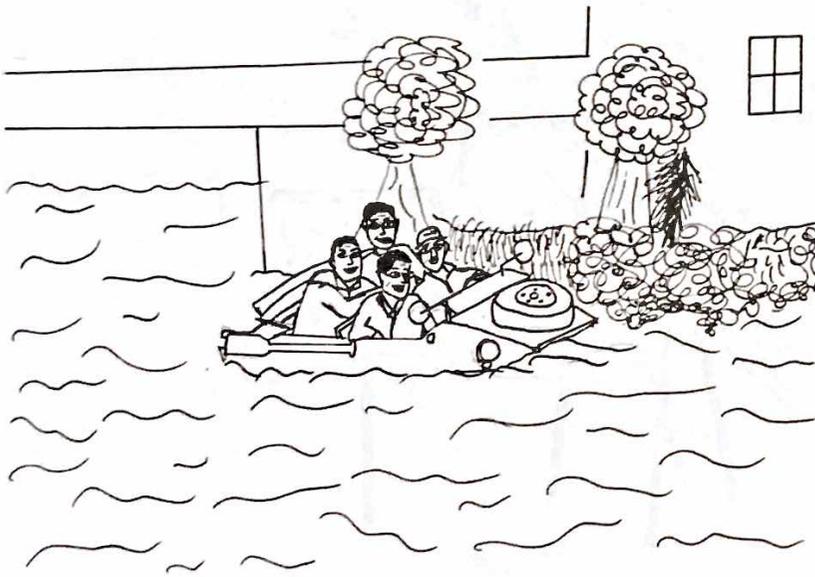
Er entfaltet seine volle Pracht,
als das Netz ist abgemacht.



Im Sand gestrandet

Als Brosechef ist er bekannt,
seinen Namen hört man im ganzen Land.

Stoschek wird er genannt,
sein Name öfters in der Zeitung stand.



Auch er wollte die Sandkerwa besuchen,
so ließ er sich ein paar Plätze buchen.

Mit drei Bekannten wollte er hin,
eine Wasserfahrt war auch noch mit drin.

Mit dem Amphibienfahrzeug sind sie gefahren,
bis sie bei der Sandkerwa waren.

Doch um zu fahren auf dem Fluss,
man eine Genehmigung haben muss.

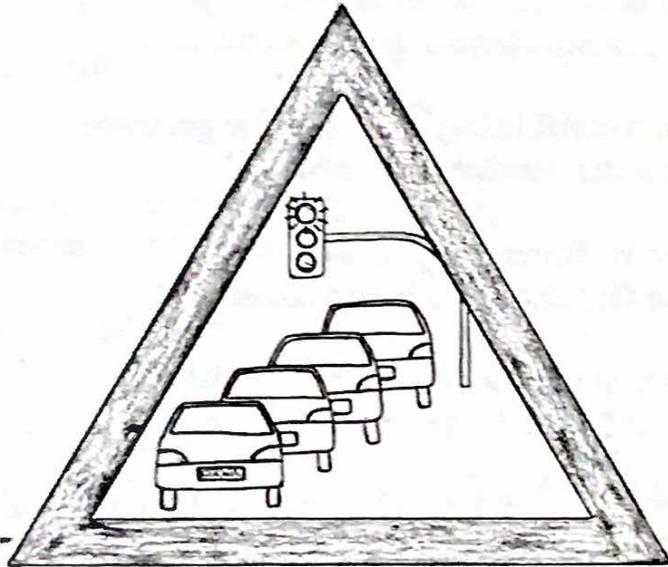
Die ganze Stadt war außer Rand und Band,
die Polizei jedoch keinen Spaß verstand.

Der Stoschek kann die Aufregung nicht nachvollziehen,
darum wollte er auch gleich wieder fliehen.

Die Wasserschutzpolizei ließ ihn nicht gehen,
sie wollte erst die Genehmigung sehen.

Eine Anzeige hat er bekommen,
aber seinen Führerschein hat man ihm nicht genommen.

Ampelstau



Burgebrach sieht jetzt rot,
die Ampel an der B22 wird zur größten Not.

Lange Wartezeiten sind nicht selten,
was waren die Ampelbauer bloß für Helden.

Man wartet bis zu einer halben Stund,
an der Ampel läuft einfach nichts rund.

Matschi's Telefon läuft schon heiß,
die Ampelschaltung ist der größte Scheiß.

Die Ampelschaltung ist eine Qual,
dem Straßenbau ist es egal.

Der optimale Zyklus ist noch nicht gefunden,
dem Hahner fehlen jetzt die Kunden.

Auch in der Zeitung wurde sie erwähnt,
manch einer sitzt im Auto und gähnt.

Bald bekannt im ganzen Land,
Burgebrach ist außer Rand und Band.

Doch die Burgebracher sind nicht dumm,
sie fahren einfach andersrum.

Burgebracher Geysire

In Burgebrach zu später Stund'
geht es auf der B22 richtig rund.

In der Wasserleitung ist ein großes Loch,
drum arbeitet man dort nachts immer noch.

Die Arbeiter werkeln in einer Tour.
„Doch warum leckt das Loch denn nur?“

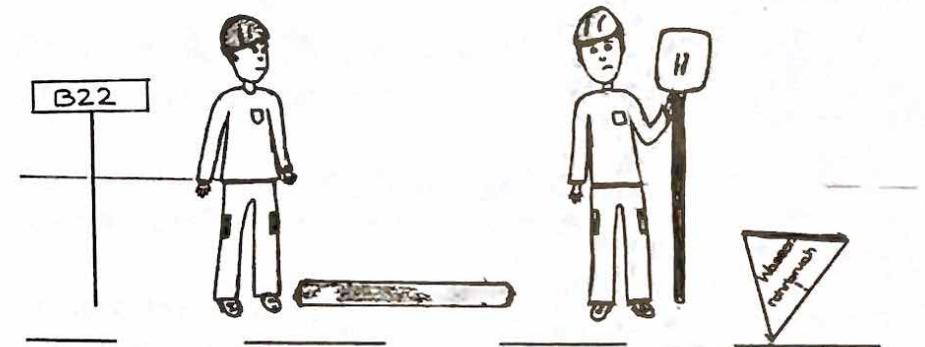
Dann kommt es den Männern in den Sinn:
„Da sind ja noch mehr Löcher drin!“

Es wird noch mehr Straße abgetragen,
das passt den Autofahrern nicht in den Kragen.

Was sie fanden war kein Augenschmaus,
sondern eher ein riesen Graus.

Aus einer Nacht wurden zwei Tage,
für die Autofahrer war es eine Plage.

Auch wenn die Ampel grün sein sollte,
der Verkehr wegen der Baustelle trotzdem nicht rollte.



Ausgeflogen

Die Schwana's Trixi hat Vögel, zwei oder drei,
dabei ist auch ein Papagei.

Der Papagei muss auch mal raus,
drum gehen sie öfter außer Haus.



Um den Vogel nicht zu verlieren,
will sie es mit einer Leine probieren.

Der Vogel hat darauf keine Lust,
seit dem schiebt die Trixi großen Frust.

Der Papagei ist schnell davon geflogen,
um ihn zu suchen ist sie losgezogen.

Im ganzen Ort wird er gesucht,
auch im Hurenanger hört man, wie sie flucht.

Das ganze Suchen hilft nicht viel,
der Papagei treibt mit ihr sein böses Spiel.

Auf Facebook wird ein Aufruf gestartet,
auf Antwort Trixi immer noch wartet.

In Burgebrach Süd findet man ihn wieder,
auf der Schulter einer Frau lässt er sich nieder.

Die Finderin wird ganz verrückt,
doch die Tixi ist wieder voll entzückt.

Festgenagelt

Christian ist heute allein zu Haus,
drum packt er gleich die Nagelpistole aus.

Die neue Holzdecke wird hochgemacht.
„Das schaff ich locker, es wäre doch gelacht!“

Brett für Brett wird an die Decke geschossen,
der Fortschritt wird schnell genossen.

Als er ist voll in Fahrt gekommen,
wird plötzlich ein großer Schmerz wahrgenommen.

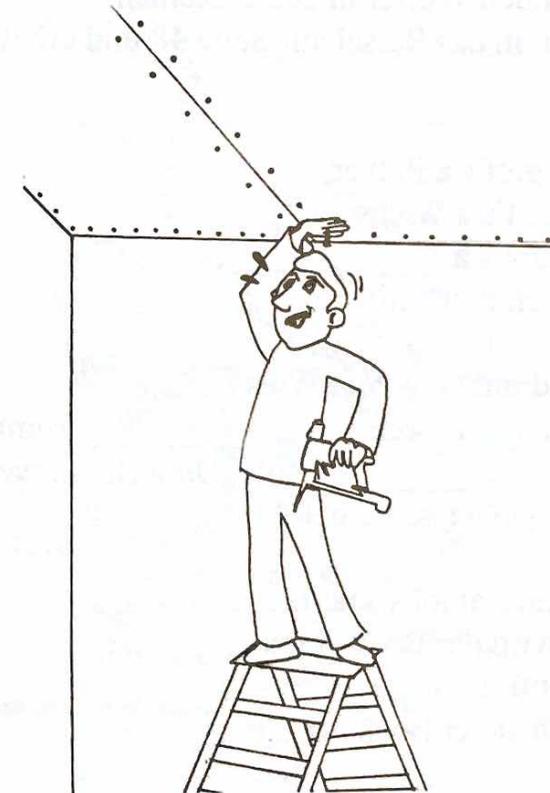
Das Blut so langsam von der Decke tropft,
auf einmal auch sein Herz schnell klopft.

Er hängt dort fest, der Schmerz ist groß,
die Hand vom Holz bringt er nicht mehr los.

Jetzt hilft nur noch ein Telefonat,
die Mutter bittet er um Rat.

Sie beeilt sich und kommt schnell zum Haus,
zu schneiden den Armen aus dem Holz heraus.

Ins Krankenhaus wird er dann transportiert,
dort wird das Holz von der Hand abmontiert.



Kerwasliedla- Rätsel

Trage die fehlenden Wörter in den einzelnen Kerwasstrophen in das Rätsel auf Seite 48 und erhalte den Lösungssatz.

1. Für die Flöh gibt's a Pulver,
für die Schuh gibt's a Wichs,
für'n Durscht gibt's a _____,
für die Dummheit gibt's nix.

2. Da drunten in dem Wies'ngrund,
da haut der Frosch den _____ rumm,
der _____ schreit: „Oh weh, oh weh,
oh Fröschla lass mi geh!“

3. Wenn's amol's Jahr die Kerwa is,
dann wird der Bock geputzt, geputzt,
passt auf ihr junga _____,
dass euch der Bock net hutzt

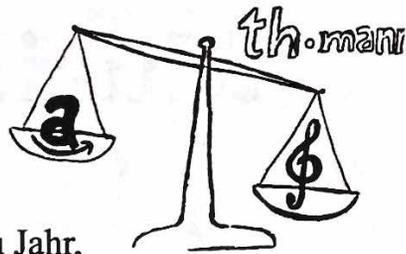
(Fortsetzung auf Seite 40)

Ebrachtaler Musikanten



Kampf der Titanen

Über 60 Jahre gibt es ihn schon,
jetzt ist er so groß wie Amazon!



Die Auswahl wächst von Jahr zu Jahr,
den Kunden freut das, ist doch klar.

Ganz klein hat der Hans angefangen,
schon bald ist Thomann unter die Großen gegangen.

Wegen des großen Sortiments,
ist die Kundenzufriedenheit immens.

Bei Amazon da gibt es viel,
doch nur Thomann hat den Hot Deal.

Amazon-Shopping ist längst out,
man hat ihnen die ganzen Kunden geklaut.

Deutschland ist mit Thomann mehr zufrieden,
Amazon hat nichts mehr zu bieten.

Europas größtes Musikhaus
knockt Amazon ganz leicht aus.



Eingeschäumt

Der Markus weiß am Ortsausgang,
da muss man langsam fahren entlang.

Immer wenn man denkt, dass der Polizei die Lust vergeht,
der blöde Blitzer wieder an der Halle steht.

Normal ziehen sie dort einen Pfosten
und bauen auf den Blitzerposten.

Doch weil der Markus ja im Bauhof arbeitet,
er energisch zur Tat nun schreitet.

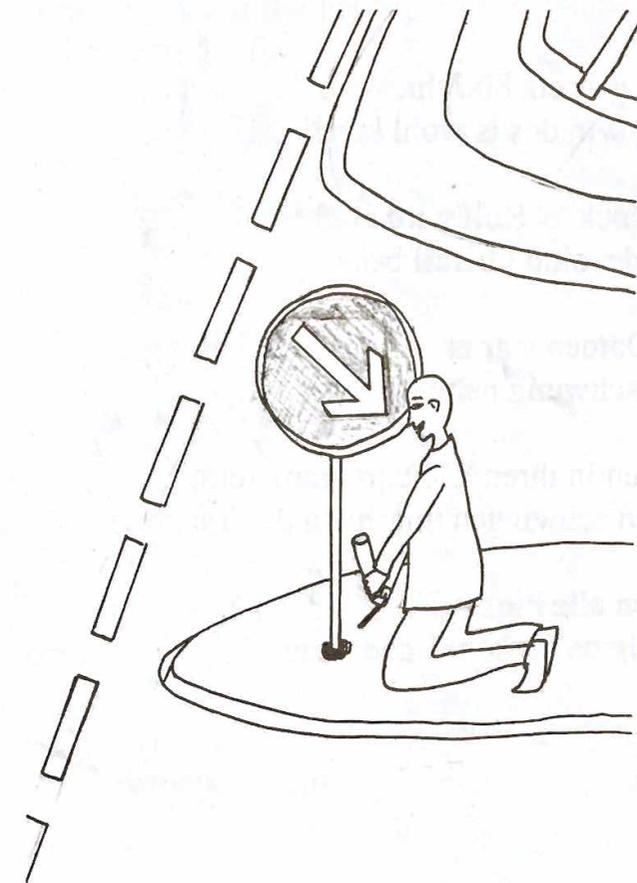
„Damit da steht kein Blitzer mehr,
muss halt wengla Bauschaum her!“

Den Leitpfosten, so ist sein Bestreben,
wird er einfach mit Bauschaum in die Straße kleben.

Die Polizei dann an halben Herzinfarkt gricht:
„Die Burgebracher sind doch nimmer ganz dicht.“

Am Pfosten wird gezogen und gedrückt,
das scheiß Ding sich kein Stückchen rückt.

Und die Moral von der Geschichte,
Bauschaum macht die Polizei zu Nichte.



King of Rock 'n' Roll

Der Elvis wär etz 80 Jahr,
das feiern wir, des is wohl klar!

King of Rock 'n' Roll wird er genannt,
seine Lieder sind überall bekannt.

Bei den Damen war er der absolute Hit,
sein Hüftschwung nahm sie alle mit.

Die Damen in ihren Kleidern ganz fein,
die Herren schwingen mit ihnen das Tanzbein.

Sie hüpfen alle hin und her,
sein Erfolg nahm kein Ende mehr.

Seine Lieder liefen damals rauf und runter,
alle tanzten dazu wild und munter.

Heute hört man es auch noch gern,
auf dem Walk of Fame hat er einen Stern.

Sein Markenzeichen war die Frisur,
Rock 'n' Roll is jetzt Kultur.



Verpennt

Unser lieber Pfarrer Friedmann,
ist öfter mal a weng spät dran.

Termine hat er, das zu Haufe,
bestellt wurde er zu einer Taufe.



Familie Wernsdörfer hat ihn gebucht,
doch nun wird er überall gesucht.

Die Gäste sitzen in Reih' und Glied,
zur Probe singt man schon ein Lied.

So langsam schaut man auf die Uhr,
doch vom Geistigen fehlt noch jede Spur.

Die Zeit vergeht und alle warten,
die Taufe sollte schon lange starten.

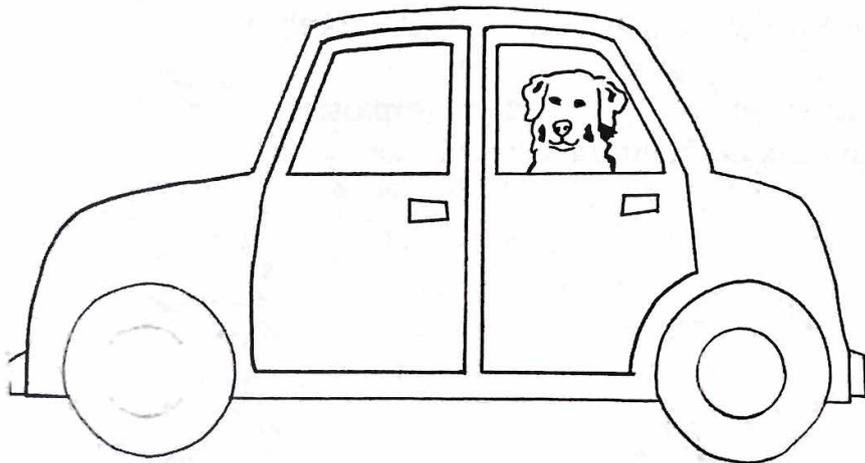
Da vom Pfarrer ist nichts zu sehen,
müssen die Gäste wieder nach Hause gehen.

Wer wissen will, wie es genau ist passiert,
fragt die, die beim Hahner meist kassiert.

Sitzen gelassen

Der Werner war mit einem Kumpel fort,
die Fränkische ist halt a schöner Ort.

Kaum in der Fränkischen angekommen,
werden die Berge auch schon erklommen.



Jedoch wollte er dann schnell wieder nach Hause gehen,
denn Formel 1 war im Fernsehen zu sehen.

Aufm Radio hört er schon,
wer beim Start steht an erster Position.

Sie fuhren mit nem Affenzahn,
als wär er selbst auf der Rennbahn.

Angekommen in der großen Stadt,
fragt er seinen Kumpel, ob er alles hat.

Der Kumpel meint, dass er nix vermisst
und hat sich dann ganz schnell verpisst.

So fährt er dann zum Fernseh heim,
und merkt erst da, dass er nicht war allein.

Der Werner dann den Kopf umdreht,
des Kumpels Hund auf der Rückbank steht.

www.kerwa.de

Die Kerwa is aber net bloß 9 Toch im Johr beim Schwana. Für alla, die es die andern 356 Toch net aushalt'n, gibt's im Internet die Rettung:

Unter www.kerwa.de find mer alles, was die letzt'n Johr so passiert is, Bilder vo früher, aber a wos sonst noch los is über's Johr.

Dort ko mä a nochguck'n, wenn mä mol selber wos nimmer ganz mitricht hot. Des soll ja a ob und zu mol vorkumma...

Und wenn mer mol während des Johr's a neues Kerwas-Thema erfohr'n hat, kann mer dort gleich a e-mail schreim.



Von nun an könnt ihr auch auf Facebook ein Fan von uns werden:
www.facebook.com/www.kerwa.de

Mönchhens- dorfer Blasmusik



Ja gut, ääh



Der Beckenbauer wird jetzt 70 Jahr,
das wird gefeiert is doch klar.

Mit vielen Erfolgen kann er prahlen,
das lässt er sich auch gut bezahlen.

Fünfundsechzig ging es los,
da startet er seine Karriere, ganz famos.

Als Libero war er eine Macht,
er spielte elegant, manchmal hat es auch gekracht.

Bei der WM '74 nannte man ihn schon Kaiser,
um ihn herum wird es niemals leiser.

Bei der WM 1990 war er als Trainer ein Star,
auch sonst lief alles wunderbar.

2006 holt er dann die WM ins eigene Land,
als Sommermärchen ist sie uns bekannt.

Heute schaut er jedes Spiel
und kritisiert dann oftmals hart und viel.

Auch neben dem Platz ist er eine Macht,
hat einige Kinder zur Welt gebracht.

Verklebt

Im Kindergarten St. Anna war's mal wieder soweit,
die Bastelmaterialien für die Martinslaternen lagen bereit.

Auch der Glaser und der kla Echid waren am Start,
schufteten beim Basteln ganz schön hart.

Von diesem vielen Kleben und Schneiden
die Papas schon bald Hunger leiden.

Doch im Kindergarten herrscht Brotzeit-Verbot,
deshalb der Glaser seine Küche anbot.

Damit das Basteln nun schnell zu Ende geht,
Sekundenkleber an der Tagesordnung steht.

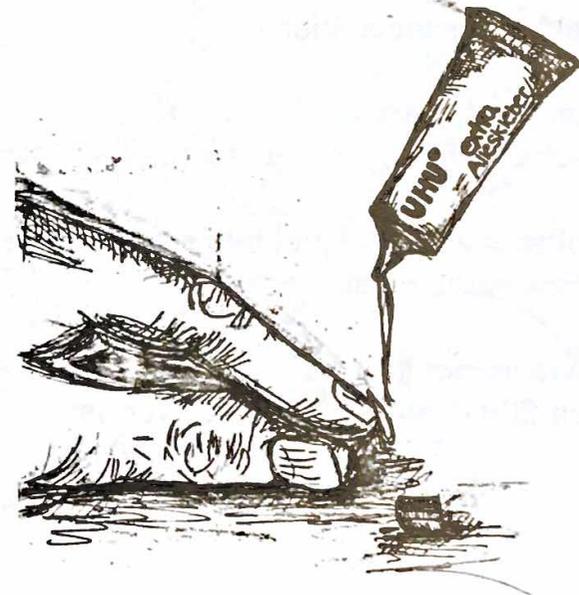
Doch der alte Schreinermeister
passt nicht auf auf seinen Kleister.

Weshalb sich auf dem Heimweg Probleme ergeben,
die Finger nun zusammen kleben.

An der Haustür benutzen moderne Männer
heutzutage zum Öffnen einen Fingerscanner.

Mit verklebten Fingern dies nicht geht,
so dass der Glaser vor verschlossener Türe steht.

Zum Glück das Garagenfenster offen stand,
dadurch die Brotzeit doch noch statt fand.



Super Ingo!

Der TSV-Bus ist schon durch halb Deutschland gefahren,
denn das ist a Diesel, da kann man viel sparen.

Der TSV hat viel Geld reingesteckt,
doch der Ingo macht dann alles freckt.

Der is beim TSV a hohes Tier,
beim Laufen geht er ab wie a Stier.

Der Ingo ist a großer Läufer,
nur bei der Geschicht meint man, er is a Säufer.

Seine Jungs wollte er zu nem Spiel begleiten,
und dafür den Bus vorbereiten.

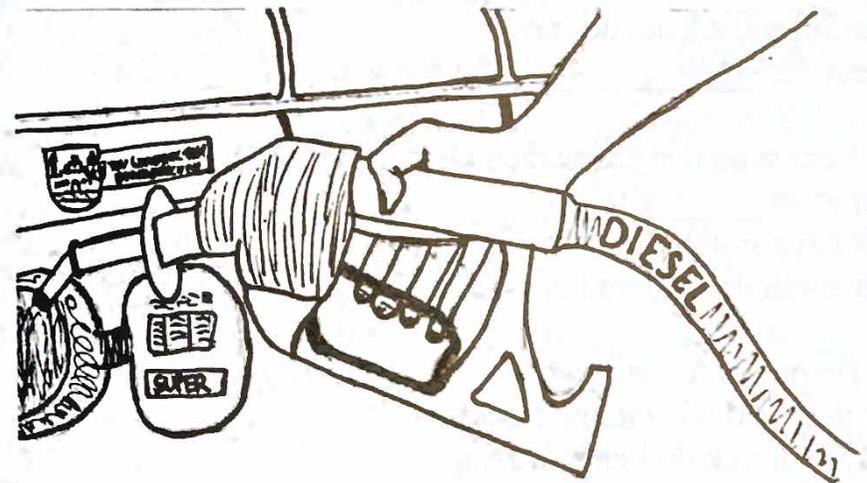
Der Tank war wie immer leer,
doch das Tanken fällt dem Ingo nicht schwer.

Der Ingo das Auto schnell zur Tanke bringt,
und den Zapfhahn zum Tanken schwingt.

Zum Zahlen geht er auch noch rein.
„So teuer kann des gar nicht sein!“

Dann riecht er nei sein Tank mal nei.
„Des is Benzin wie kann des sein?“

Und die Moral von der Geschicht,
Super säuft der TSV-Bus nicht.



Kerwasliedla- Rätsel

4. Auf Reing'sdörf bin i ganga
bei Sturm und bei Wind,
nein Säustall bin i kumma,
wo die _____ rumspringt.

5. Der _____, der wackelt
mit'n Schwanz hin und her,
der Schwanz kann des net,
denn der _____ is zu schwer.

6. Kennst du den schwarzen Geiger net,
der is vo _____,
der hat a spitzig's Messerla,
der sticht di nei dein Pelz.

7. Do hinten in dem _____,
da liegt a Musikant und freckt,
im anern Eck do lieng nu zwa,
i glaab di freck'n a.

8. Mei Vodder is Bäcker und Bäcker bin i,
mei Vodder bäckt die _____, die Madla back i.



9. Der _____ hat die Versammlung g'stürmt
und Lottoschein und Stift gebracht
und hofft, dass er a Bombeng'schäft
mit die Kerwasburschen macht.

10. Da hat aner g'sunga, der kann net singa,
der g'hört doch auf Nürnberch zum _____!

11. Die Bäurin is grantich, woran mach des lieng
die is wohl beim Aufstehn nein _____ neig'stieng.

12. Mei Schwester ,des Luder hat an Necher busiert,
jetzt hat sa zwa Zwilling schwarz-weiß und _____.

13. Wenn's deina Leut net leid'n möng
und meina wolln's net ham, net ham,
dann kaaf mer uns an _____
und machens weiter drom.

14. Am Burgebracher Brunna,
da gibt's was zu sän'g,
Der Bürgermeister küsst die Fahna,
weil mer _____ sän.

Rechtschreibfehler basierend auf der fränkischen Aussprache
sind geistiges Eigentum und durch Copyright geschützt :-)

Jim Knopf

55 Jahre vergehen schnell,
doch Jim Knopf ist immer noch aktuell.

Michael Ende ist daran schuld,
Jim Knopf ist bei allen Kult.



Jim Knopf und Lukas sind allen Kindern bekannt,
mit Emma fahren sie durch's Land.

Der Durchbruch kam durch die Augsburger Puppenkiste,
seitdem ist die Geschichte auf der Topseller-Liste.

Zusammen erleben sie viele Abenteuer,
dabei besiegen sie jedes Ungeheuer.

Die Insel mit zwei Bergen ist jedem ein Begriff,
von Weitem hört man schon Emma's Pfiff.

Lummerland wird unsicher gemacht,
Jim sich dabei Li Si anlacht.

Jim brachte sie dem Kaiser von China wieder,
Michael Ende schrieb das alles nieder.

Wir wünschen uns noch viele Geschichten,
sonst müssten wir sie selber dichten.

Schieflage

Nach Dippach sollte man gehen,
beim Brunnafest gibt's immer was zu sehen.

Die Vorbereitungen waren schon im Gange,
dauern tut es nicht mehr lange.

Auf der Wiesen werden die Tische hingestellt,
wer braucht denn scho a blödes Zelt.

Mit viel Eifer hin und her,
die Tische waren wirklich schwer.

A Tisch hier und a Bank dort,
fertig waren sie sofort.

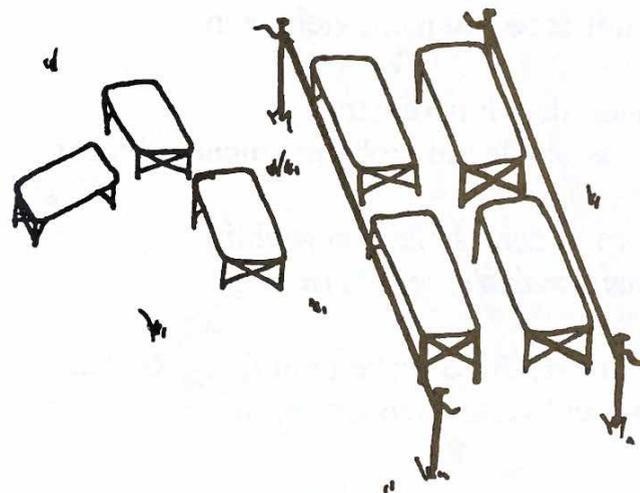
Als man das Ganze so betrachtet,
fällt auf, man hat wohl was missachtet.

Es stand alles schief und krumm.
„Da bollern doch die Leute gleich um!“

Frisch nochmal ans Werk gegangen,
um nun doch zum Ziel zu gelangen.

„Na sind die jetzt denn alle dumm,
da steht noch immer alles krumm!“

Also hat man Schnür gespannt,
damit jeder an einen graden Tisch gelangt.



Schwarzes Loch

In Griechenland kann man jetzt sehen,
wie alle Leute pleite gehen.

Die Banken haben alle zu,
die blöden Griechen geben keine Ruh.

Die Regierung es zu nichts mehr brachte,
der Finanzminister sich aus dem Staube machte.

Viele Pakete bringt man für sie heran,
doch auch mit denen ist nicht viel getan.

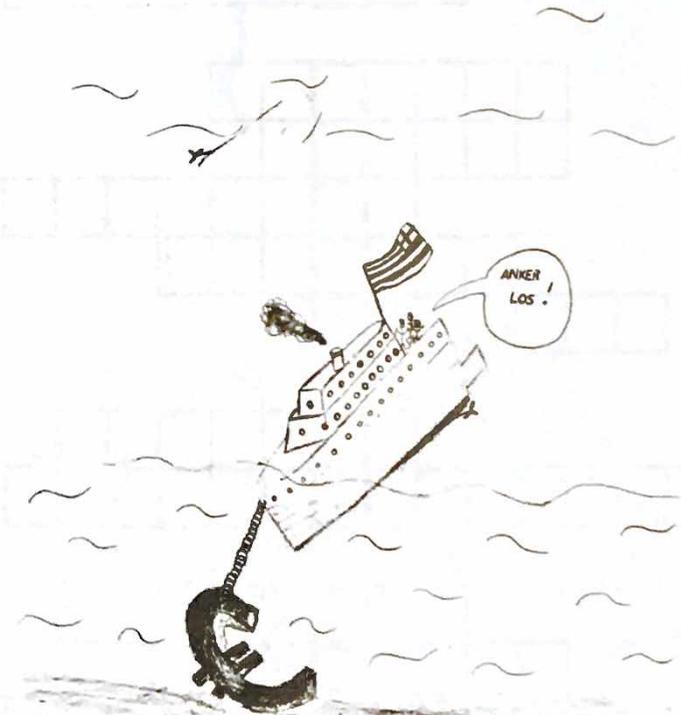
Sie wollen aus dem Euro austreten,
doch auch das würde die Probleme nicht aufheben.

Die Griechen finden es nicht so wichtig,
die Deutschen zahlen's, so ist's richtig.

Wir sehen zu, wie die Griechen mit ihren Renten,
unser gutes Geld verschwenden.

Damit wir sie weiter beglücken,
die Griechen einfach auf die Tränendrüse drücken.

Der Euro schnell an Wert verliert,
die Griechen das nicht interessiert.



Kerwasliedla- Rätsel

Fehlendes Wort im...

... 1. Liedla

... 2. Liedla

... 3. Liedla

... 4. Liedla

... 5. Liedla

... 6. Liedla

... 7. Liedla

... 8. Liedla

... 9. Liedla

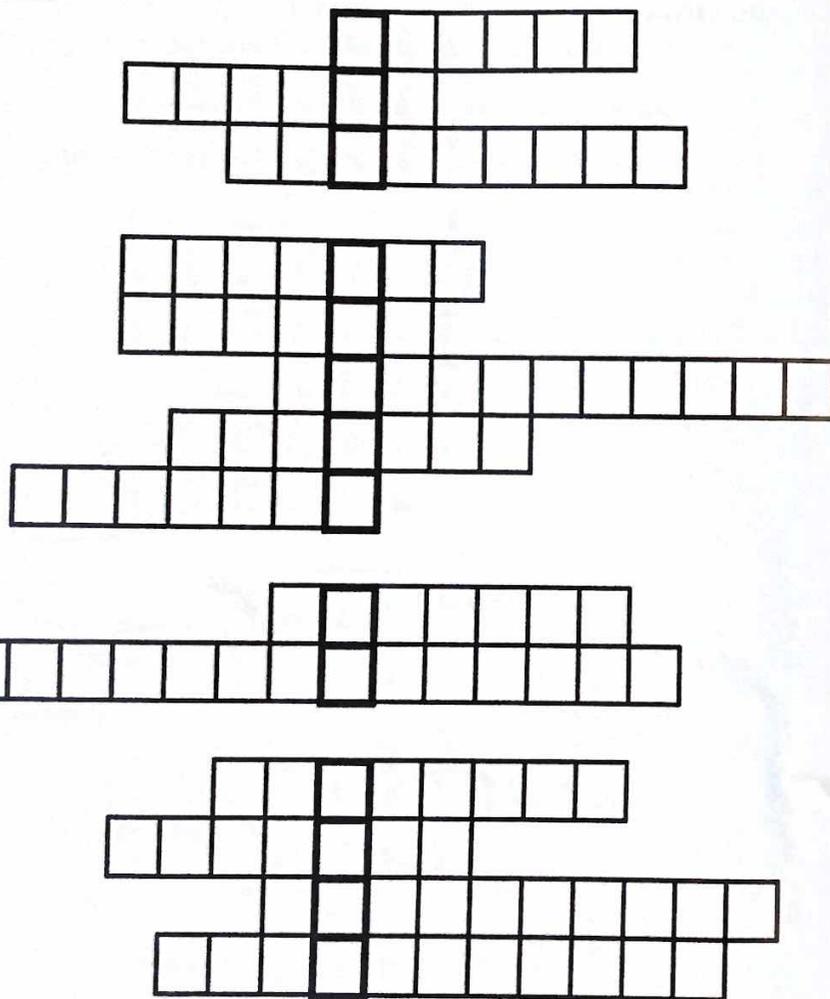
... 10. Liedla

... 11. Liedla

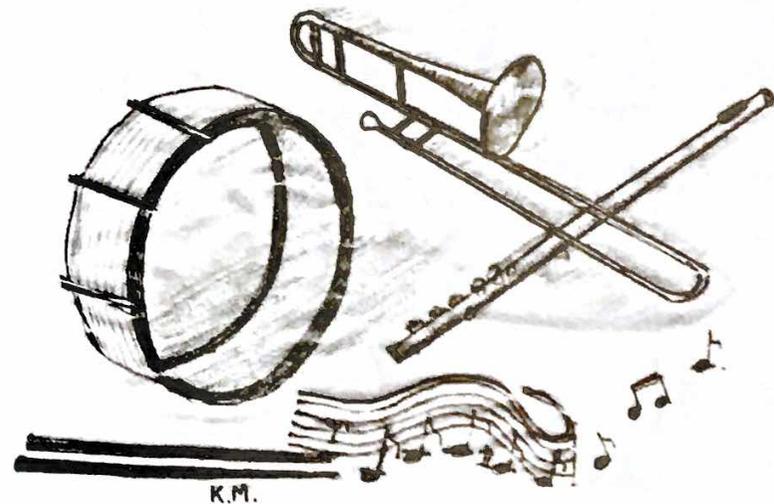
... 12. Liedla

... 13. Liedla

... 14. Liedla



Ebrachtaler Musikanten



Vögelei

Die Leute gern in der Marktstraße zum Shoppen gehen,
da gibt's auch beim Nachbarn mal was zu sehen.



Man hört es von oben stöhnen,
die Steffi lässt sich wieder verwöhnen.

Auf der einen Seite der Straße wird geshoppt,
während man auf der anderen Seite p...

Interessiert gehen die Leute auf die Straße hinaus,
dort schaut die Steffi aus dem Fenster raus.

Im Fenster haben sie viel Spaß,
daraufhin die Kundenschaft fast ihren Einkauf vergaß.

Sowas hat man in Burgebrach noch nicht gesehen,
empört bleiben da die Leute stehen.

Schnell macht das Thema die Rund,
dass sie es in der Marktstraß treiben kunterbunt.

Seitdem läuft das Geschäft einwandfrei,
jeder wartet auf Steffi's Teil 2.

Dreckspatz

Auf den Kindergarten freut sich jedes Kind,
manche sogar tief im Walde sind.

Der Natur sind sie hier ganz nah,
das finden auch die Eltern wunderbar.

Alles lernen sie hier kennen,
sie können jeden Baum und Busch benennen.

Allerdings geht's hier nicht immer sauber zu,
das lässt den Eltern keine Ruh.

Die Kinder sind meist richtig dreckig,
da werden die Sitze im Auto schnell fleckig.

„Was können wir nur zum Heimbringen benutzen?
Wir können doch nicht jeden Tag das Auto putzen.“



Ne Lösung war dann schnell da,
ein Müllsack eignet sich hier prima.

Nur noch der Kopf schaut aus der Tüte raus,
alles andere wäre für die Eltern ein Graus.

Die Kinder werden bis zum Hals reingesteckt,
das Auto bleibt sauber, so ist's perfekt.

Die Kinder kommen zu Hause dreckig an,
da muss nun der Kärcher ran.

Das Runde muss ins Eckige

Die Kegler waren zum Ausflug in Kapsweyer,
und fuhren heimwärts über Speyer.

Dort machten sie Halt beim Brezelfest,
bevor sie gingen ins heimatliche Nest.

Buden und Fahrgeschäfte gab es da en masse,
das fand der Benni mega krass.

Wie ein Kind ist er gleich los gerannt,
und war auf die Achterbahn ganz gespannt.

In die Gondel er sich gleich setzt
und das Personal kam angehetzt.

Den Bügel sie dann runter klappen,
doch er wollte nicht einschnappen.

Denn Benni's Bauch, der war zu groß,
so fährt die Achterbahn ohne ihn los.

Auch bei der nächsten Bahn sollte es nicht sein,
wieder passt sein Bauch nicht mit rein.



So ging er frustriert zum Bus zurück,
und versuchte dort sein Glück.

Simone sprach ihm dann gut zu,
„Im Bus hast du vor Bügeln deine Ruh.“

Konfettisauger

Nadine und Norman haben sich gedacht:
„Dieses Jahr wird Hochzeit gemacht!“

Für den Antrag fiel er auf die Knie,
das vergisst Nadine im Leben nie.

Sie sagt natürlich sofort ja,
auch der Hochzeitsplaner ist schon da.

A schönes Kleid und Blumenschmuck,
so ging die Trauung um, ruck-zuck.

Zum Sektempfang ging es nach Haus,
man packte Konfetti in Herzform aus.

Als die Wolke die Luft erfüllt,
waren alle mit Konfetti umhüllt.

Das Zeug lag überall herum,
da kümmert sich schon einer drum.

Nach einer wilden Hochzeitsnacht,
man erst spät am Morgen erwacht.

„Wie soll'n wir das vom Rasen nur entfernen?“
Vom Vater konnten sie dann vieles lernen.

Der Staubsauger wird zur Hilfe genommen,
so wird man den Dreck aus dem Rasen bekommen.



Schnitzeljagd

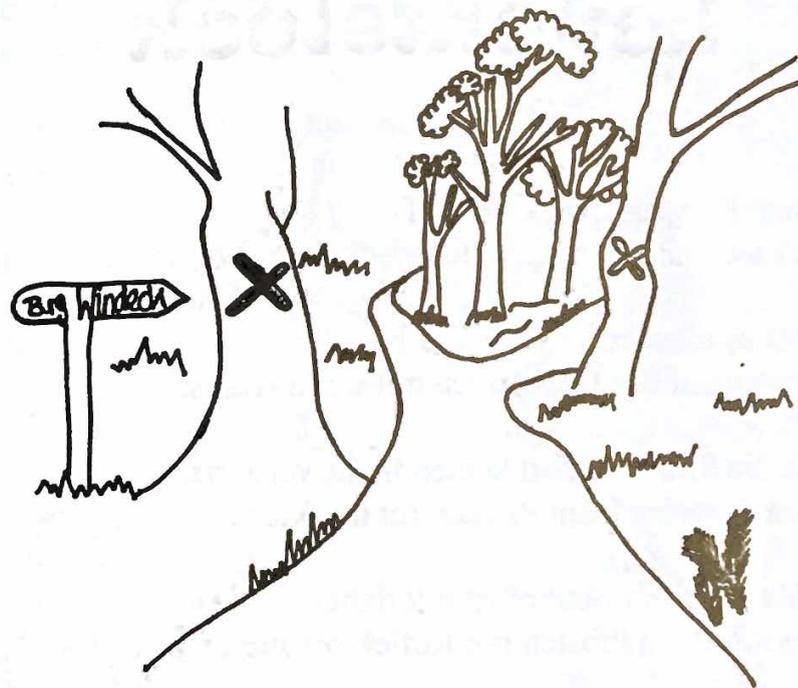
Der jährliche Wandertag steht wieder an,
die Burg Windeck steht als Ziel auf dem Plan.

Ganz begeistert geht David heim.
„Doch wer wird morgen der Wegweiser sein?“

Im letzten Jahr ging man die selbe Strecke,
doch verlief man sich an jeder Ecke.

Mama Ulli ist sich bewusst ihrer Pflicht,
sie markiert einfach jede wegweisende Ficht'.

Ob die Kinder am nächsten Tag wirklich richtig gehen,
wissen sie wenn sie das silberne „X“ sehen.



Der Wandertag kommt die Kinder laufen und laufen,
so einen Wegweiser kann man mit Geld nicht kaufen.

David geht als Held in die Klassengeschichte ein,
er könnte auch ein Pfadfinder sein.

Zu Hause haben alle ihren Stolz,
und Ulli verheimlicht Ingo ihre Markierung auf dem Holz.

Leuchtstock

Vor dem Burgebracher Friedhof,
verhält sich mancher Autofahrer schon mal doof.

Da gibt es manche Verkehrsraudis,
die fahren auf den Gehsteigen mit ihren Audis.

Damit die Situation dort keinen mehr verwirrt,
werden die schwarzen Pfosten rot markiert.

Der Markus vom Bauhof ist mit dabei,
man wickelt die Pfosten mit Reflektorfolie ei.

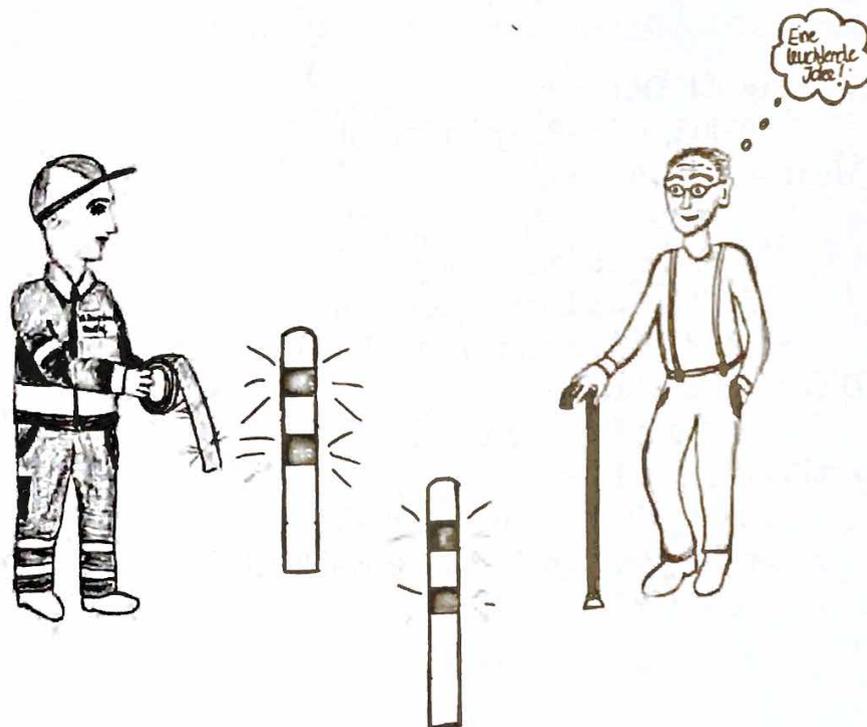
Da kommt plötzlich ein alter Mann
und spricht den Markus spontan an.

Er sich um seine Gesundheit sorgt,
sich deshalb etwas Klebeband vom Markus besorgt.

Der Weg vom Schwana is so weit,
man sieht ihn nicht in der Dunkelheit.

Die Folie wickelt er dann um seinen Stecken,
damit ihn die Autofahrer nachts entdecken.

Jetzt sieht man ihn auch im Dunkeln,
seine Augen vor Freude richtig funkeln.



Das weitere Festprogramm

Sonntag, 04. Oktober

20:00 Uhr DJ-Party im Innenhof

Montag, 05. Oktober

9:00 Uhr Tanz mit Calimeros

14:30 Uhr Hahnenschlag

15:30 Uhr Gaßbockraustanz'n

anschl. Partystimmung mit DJ Uli

Dienstag, 06. Oktober

ab 10.00 Uhr Tartaessen

Freitag, 09. Oktober

20:00 Uhr Tanz mit AudioCrime

anschl. Beerdigung der Kerwa 2015

**Wir danken allen
Helfern und
Gönnern
für die
Unterstützung
der
Burgebracher
Kerwa 2015**

Burgebracher KERWA 2015



© by Kerwasburschen und -madla 2015
Schutzgebühr 2,50 Euro